
4534/J XXVII. GP

Eingelangt am 11.12.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Schmiedlechner, Mag. Gerald Hauser
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Vogelgrippe und Afrikanischen Schweinepest vor den Grenzen Österreichs**

Das Bundesministerium für Gesundheit, Soziales, Konsumentenschutz und Pflege hat wegen dem drohenden Ausbruch der Vogelgrippe neue Maßnahmen verhängt. Derzeit sind in Österreich noch keine Fälle gemeldet, aber die Grenzgebiete wurden von der Agentur für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (AGES) als Risikogebiete eingestuft. In Risikogebieten ist es notwendig, das Geflügel von Wildvögeln ferngehalten wird. Letztes Jahr hatten wir ähnliche Situation, es wurden aber keine Maßnahmen verhängt.

Gleichzeitig treten immer mehr Fälle der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in den Nachbarstaaten. Fast 10.000 nachweislich erkrankte Wildschweine wurden in der EU registriert und somit mehr als im Jahr 2019. Neben Deutschland gab es zuletzt Fälle vor allem in Polen, Ungarn, der Slowakei und Rumänien.¹ Ein ASP-Ausbruch hätte gravierende Auswirkungen auf unsere Schweinebetriebe. Sollte die Tierseuche in Österreich auftreten, so muss jeder betroffene Bauer, sobald ein Fall in einem Betrieb festgestellt wird, den gesamten Bestand eliminieren – ähnlich wie es auch bei einem Fall der Vogelgrippe wäre.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Anfrage

1. Wie schätzt Ihr Ressort die derzeitige Situation in Sachen Vogelgrippe ein?
2. Wie unterscheidet sich die aktuelle Situation gegenüber 2019?
3. Wie viele Meldungen über Verdachtsfälle der Vogelgrippe gab es bereits?

¹ <https://www.topagrar.at/schwein/news/fast-10-000-asp-nachweise-bei-wildschweinen-in-der-eu-12419084.html>

4. Sollte es zu einem Ausbruch der Vogelgrippe in Österreich kommen, werden die betroffenen Bauern entschädigt und wie?
5. Wie schätzt Ihr Ressort die derzeitige Situation in Sachen Schweinepest ein?
6. Wie viele Meldungen über Verdachtsfälle der Afrikanischen Schweinepest gab es bereits?
7. Wie können Landwirte bei der Afrikanischen Schweinepest vorbeugen?
8. Ist eine Stallpflicht auch bei Schweinen geplant?
 - a. Falls ja, wann?
 - b. Falls ja, ist eine bundesweite Stallpflicht geplant, oder sind nur bestimmte Gebiete betroffen?
 - c. Falls es sich nur um bestimmte Gebiete handelt, welche sind es?
9. Sollte es zu einem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Österreich kommen, werden die betroffenen Bauern entschädigt und wie?
10. Welche vorbeugenden Maßnahmen werden/wurden gegen die Afrikanische Schweinepest getroffen?